

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

Juli 1964



Bestellnummer: B 1/II - 5/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Da seit der letzten Berichterstattung über den Wachstumsstand eine Hitzeperiode eintrat und die Niederschläge z. T. sehr unzureichend waren, hat sich der Wachstumsstand verschlechtert. Die Auswirkungen der starken Hitze im Juli kommen dagegen in diesen Zahlen noch nicht zum Ausdruck, da der Berichtstermin der jetzt errechneten Wachstumsstandsnoten bereits Anfang Juli war.

Im Bundesdurchschnitt hat sich der Stand der Erbsen und Ackerbohnen gegenüber dem Vormonat um 0,1 Punkt verschlechtert, ebenfalls der der Futterrüben. Die Beurteilung der Spätkartoffeln und der Zuckerrüben ist dagegen Anfang Juli die gleiche wie Anfang Juni. Erheblich verschlechtert haben sich dagegen die Noten für die Ackerfutter- und Dauerfutterpflanzen, da die besonders unter Wassermangel und der großen Hitze gelitten haben, so daß der Nachwuchs auf den Futterflächen sehr unbefriedigend war. Die Note für Klee auch im Gemisch mit Gräsern hat sich im Bundesdurchschnitt um 0,5 Punkte, die für Luzerne sogar um 0,7 Punkte, die für Wiesen um 0,6 und die für Viehweiden um 0,8 Punkte verschlechtert.

Wachstumsstand
Bundesgebiet ohne Bremen

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1964		1963
	Juli	Juni	Juli
Spätkartoffeln	2,8	2,8	2,5
Zuckerrüben	2,7	2,7	2,5
Futterrüben	2,9	2,8	2,7
Kohlrüben	3,0	.	2,9
Körnermais	2,8	.	2,7
Erbsen	2,8	2,7	2,6
Ackerbohnen	2,8	2,7	2,7
Wicken	3,0	.	2,7
Mohn	2,9	2,9	2,5
Tabak	2,9	.	2,5
Klee	3,2	2,7	2,5
Luzerne	3,1	2,4	2,4
Wiesen	3,1	2,5	2,6
Viehweiden	3,3	2,5	2,7

Die Kohlrüben, der Körnermais, Wicken und Tabak für die erstmalig in diesem Jahr die Noten ermittelt wurden, stehen schlechter als im Vorjahr, und zwar haben die Kohlrüben mit 3,0 nur einen mittleren Stand, der um 0,1 Punkt unter dem Juli 1963 liegt. Der Körnermais steht gleichfalls mit 2,8 um 0,1 Punkt schlechter als im Vorjahr, die Wicken mit einem mittleren Stand um 0,3 Punkte und der Tabak mit 2,9 um 0,4 Punkte.

In den Ländern hat sich nach dieser Berichterstattung der Stand am meisten in Süddeutschland bei den Futterflächen verschlechtert, aber auch in Niedersachsen werden der Klee, die Luzerne, die Wiesen und die Weiden um 0,5 bis 0,6 Punkte ungünstiger als im Juni d. J. beurteilt. Die Spätkartoffeln haben in Hessen und Rheinland-Pfalz nur einen mittleren Stand gehabt, während sie in den übrigen Ländern etwas besser beurteilt wurden. Die Zuckerrüben wurden in Hessen und im Saarland nur mittel oder sogar schlechter beurteilt. Bei den Futterrüben war die Beurteilung am ungünstigsten in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Schlechte Noten weisen die Kohlrüben in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und dem Saarland auf. Sehr ungünstige Noten haben mit 3,9, d. h. beinahe gering, der Klee und die Wiesen in Hessen. Die Viehweiden haben dort sogar die Note 4,0 erhalten und auch in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden der Klee und die Viehweiden als schlecht beurteilt.

Erschienen im Juli 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	1964	Tabak	Körner- mais	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Spät- kartof- feln (einschl. d.mittel- frühen u.mittel- späten)
1	Schleswig-Holstein	Juli	2,9	2,8	2,4	2,3	2,7	2,7
2		Juni	.	.	2,8	2,7	.	3,0
3	Hamburg	Juli	2,9	2,8	2,9	2,5	-	2,8
4		Juni	.	.	3,0	3,2	.	2,9
5	Niedersachsen	Juli	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0	2,9
6		Juni	.	.	2,7	2,8	.	2,9
7	Bremen	Juli	.	.	.	.	.	.
8		Juni	.	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juli	.	2,9	3,1	3,2	3,4	2,9
10		Juni	.	.	2,9	2,8	.	2,8
11	Hessen	Juli	2,0	3,0	3,0	3,2	3,3	3,0
12		Juni	.	.	2,7	2,7	.	2,7
13	Rheinland-Pfalz	Juli	3,1	3,1	3,0	3,1	3,5	3,0
14		Juni	.	.	2,8	2,8	.	2,9
15	Baden-Württemberg	Juli	2,7	2,6	2,7	2,7	2,7	2,6
16		Juni	.	.	2,7	2,7	.	2,6
17	Bayern	Juli	3,1	2,7	2,8	2,6	2,7	2,8
18		Juni	.	.	2,6	2,6	.	2,8
19	Saarland	Juli	-	.	3,0	3,2	3,0	2,8
20		Juni	.	.	3,0	2,8	.	2,7
21	Berlin (West)	Juli	-	2,1	.	.	-	2,4
22		Juni	.	.	.	.	.	2,8
23	Bundesgebiet	Juli	2,9	2,8	2,8	2,8	3,0	2,8
24		Juni	.	.	2,7	2,7	.	2,8

Anfang Juli 1964

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Mohn	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Lfd. Nr.
2,5	2,6	2,7	-	2,9	2,8	2,8	2,9	1
2,9	2,9	.	-	2,8	3,0	2,8	2,6	2
2,9	2,8	2,9	-	2,9	2,8	3,0	3,0	3
3,0	2,9	.	-	3,0	3,0	2,6	2,6	4
2,7	2,8	3,1	3,0	3,3	3,2	3,2	3,2	5
2,9	2,9	.	3,0	2,8	2,7	2,7	2,6	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
2,7	2,9	3,6	2,8	3,5	3,3	3,6	3,6	9
2,8	2,9	.	3,0	2,8	2,8	2,7	2,6	10
3,0	3,0	3,4	2,8	3,9	3,4	3,9	4,0	11
2,6	2,7	.	2,8	2,9	2,6	2,6	2,5	12
2,9	3,2	3,7	3,0	3,5	3,1	3,5	3,7	13
2,6	2,9	.	.	2,9	2,5	2,8	2,8	14
2,7	2,8	2,9	3,1	3,1	2,8	3,0	2,9	15
2,4	2,6	.	3,2	2,7	2,4	2,3	2,2	16
2,7	2,9	3,3	3,0	3,1	3,2	2,9	2,9	17
2,6	2,7	.	2,3	2,5	2,4	2,3	2,3	18
3,4	3,2	3,3	.	3,3	3,0	3,5	3,6	19
2,3	2,7	.	-	2,5	2,4	2,7	2,6	20
3,0	2,8	2,7	.	3,0	2,7	2,4	2,6	21
3,0	3,0	.	.	2,4	2,6	2,6	3,1	22
2,7	2,9	3,0	2,9	3,2	3,1	3,1	3,3	23
2,7	2,8	.	2,9	2,7	2,4	2,5	2,5	24